

Allgemeine Situation

Das „schaurige“ Wetter hält noch bis mindestens Samstag an. In der kommenden Woche besteht die Möglichkeit, dass sich ein Azorenhoch festsetzt. Dies würde bedeuten, dass keine Niederschläge fallen und auch die Temperaturen ansteigen. Ganz sicher ist diese Wetterentwicklung allerdings noch nicht.

Zum Pflanzenschutz gelten noch die Hinweise des Montagsfaxes!

Bitte beachten Sie die Wartezeiten der Pflanzenschutzmittel!

Zum Beispiel: Wartezeit 35 Tage – Behandlung am 6. August, frühester Lesezeitpunkt: 11. September

Kirschessigfliege (KEF)

In den vergangenen trockenen und heißen Jahren hat die KEF keine große Rolle im Weinbau gespielt. In diesem feuchten und nicht heißen Jahr könnten die Bedingungen für einen größeren Populationsaufbau der KEF vorliegen. Deshalb einige Hinweise für vorbeugende und direkte Maßnahmen und zur Überwachung.

Vorbeugung

KEF mögen hohe Luftfeuchtigkeit und Temperaturen um die 25°C. Durch folgende Bearbeitungsmaßnahmen werden die „Wohlfühlbedingungen“ für die KEF in den Rebanlagen verschlechtert.

- Entblätterung der Traubenzone
- Begrünungen kurz halten (< 20 cm)

KEF werden durch bereits verletzte Trauben angelockt

- Lockere Trauben anstreben, um ein Aufquetschen in der Reifephase zu vermeiden
- Keine Traubenverletzungen: Pflanzenschutz optimal durchführen (v.a. Oidium, Traubenwickler), Beendigung von Arbeiten in der Traubenzone (z.B. Ertragsregulierung, Trauben teilen, Entblättern) vor dem Weichwerden der Beeren

Überwachung, Beobachtung

Bis zum Durchfärben der Trauben haben Essigfallen noch eine ausreichende Anlockwirkung auf KEF. Hiermit kann das Vorhandensein der Tiere festgestellt werden.

Den Aufbau und Umgang mit Essigfallen, können sie auf der Homepage der LWG unter folgender Adresse https://www.lwg.bayern.de/weinbau/rebe_weinberg/108284 nachlesen.

Rezept Köderflüssigkeit für Fallen: Apfelessig und Wasser im Verhältnis 1:1 mischen. Schuss Rotwein zur Farbgebung zugeben. Ein Tropfen Spülmittel zur Herabsetzung der Oberflächenspannung.

Ab dem Umfärben der Beeren und Fängen in den Fallen sollte auch auf Eiablage auf den Beeren kontrolliert werden. Hinweise hierzu unter obiger Internetadresse.

Direkte Maßnahmen

- Zur Abhaltung der Tiere und Verhinderung der Eiablage kann die Traubenzone eingenetzt werden. Die Maschenweite des Netzes sollte 0,8x0,8 mm nicht groß überschreiten.
- Pflanzenschutzmaßnahmen
Surround – Das kaolinhaltige Produkt hat eine Notfallzulassung erhalten. Durch den aufgetragenen weißen Belag auf den Trauben meiden die KEF weitgehend solche Anlagen. Das Präparat kann ab dem Umfärben und der Beobachtung von KEF in der Anlage ausgebracht werden. Eine gute Belagsbildung auf den Beeren ist anzustreben. Zweimalige Anwendung ist möglich mit jeweils bis zu 24 kg/ha. Anwendung nur in der Traubenzone. Wir empfehlen mindestens 400 l Wasser/ha und eine beidseitige Behandlung. Die Spritzbrühe ist recht dickflüssig. Daher sollten große Düsenkaliber (wie z.B. bei Austriebsbehandlung) verwendet werden. Feinmaschige Düsensiebe können sich zusetzen. Diese entfernen oder grobmaschige Düsensiebe verwenden. Deshalb auch die Ausbringmenge bei der Anwendung immer überwachen. Die Zugabe von Zusatzstoffen wie Heliosol mit 200 bis 500 ml je 100 l Wasser (max. 1l/ha) oder Gondor 0,5 l/ha kann nach Ergebnissen verschiedener Versuchsansteller die Belagsbildung auf den Trauben deutlich verbessern. Eine schräge Anströmung der Traubenzone mit geringstmöglichem Luftstrom verbessert, nach unseren Erfahrungen, ebenfalls die Belagsbildung. Die starke weiße Verfärbung der Trauben sollte durch aufgestellte Informationsschilder erklärt werden. Das Produkt ist nicht bienengefährlich und hat keine Wartezeit.

Erst nach der Feststellung von Eiablagen können auch Insektizide (Tabelle) verwendet werden.

Präparat	Bienen	Raubmilben	Wartezeit	Anwendungen
SpinTor	B1	0	14	2
Mospilan SG	B4	X	14	1
Minecto One	B1	xx	10	1 nur Traubenzone

B1 = bienengefährlich, B4 = nicht bienengefährlich

Raubmilben: 0 = nicht schädigend, X = schwach schädigend, XX = schädigend

Bienengefährliche Mittel dürfen nicht in Anlagen mit blühenden Pflanzen eingesetzt werden.

Wir empfehlen den KEF-Beobachtern der vergangenen Jahre jetzt die Fallen zu installieren und zu überwachen. Bitte melden Sie ihre Fänge in Vitimonitoring.

Vielen Dank für ihre Arbeit, die der gesamten fränkischen Winzerschaft und dem Lebensraum Weinberg durch Einsparung von Behandlungsmitteln zugutekommt.

Besteht noch Interesse als KEF-Beobachter können Sie sich beim Amtlichen Rebschutzdienst an der LWG melden. Binokulare stehen noch zur Verfügung.

ENTSORGUNGSSYSTEM PAMIRA FÜR PFLANZENSCHUTZ-VERPACKUNGEN

➤ *Sammelstellenliste 2021 - ohne Gewähr*

Anschrift	Sammeltermin	Telefonnummer
Beiselen GmbH - Vertrieb Schweinfurt Silbersteinstraße 5 97424 Schweinfurt	10.08.2021 8.00 bis 12.00 – 12.45 bis 17.00 Uhr	09721 67591-0
HAGRA AG Handelsgesellschaft für Agrarbedarf Bachbrunnweg 8 91613 Marktbergel	18.08. - 19.08.2021 8.30 bis 12.00 – 13.00 bis 17.30 Uhr	09843 9833-13
BayWa AG Ochsenfurt Agrar Kindermannstr. 5 97199 Ochsenfurt/Main	06.09. - 08.09.2021 8.00 bis 12.00 – 12.30 bis 16.00 Uhr	09331 8743-42
BayWa AG Agrar Dettelbach Adolf-Oesterheld-Str. 33 97337 Dettelbach	09.09.2021 8.00 bis 12.00 – 13.00 bis 17.00 Uhr	09324 9779-411
BayWa AG Elsenfeld – Agrar Vertrieb Glanzstoff Str. 10 63820 Elsenfeld	10.09.2021 8.00 bis 12.00 – 13.00 bis 17.00 Uhr	06022 619343
BayWa AG Marktheidenfeld - Vertrieb Agrar Eltertstraße 18 97828 Marktheidenfeld	08.10.2021 8.00 bis 12.00 – 13.00 bis 17.00 Uhr	09391 5007-44
BAGeno Raiffeisen eG Unterer Wasen 30 97980 Markelsheim	04.11.2021 - 05.11.2021 9.00 bis 12.00 – 13.00 bis 16.00 Uhr	07931 9736-50
Kompostwerk Klosterforst Kreisstraße KT 12 97320 Kitzingen	09.11.2021 - 11.11.2021 9.00 bis 17.00 Uhr durchgehend geöffnet	09325 9717-0

Komplettliste der Sammelstellen unter www.pamira.de

Was PAMIRA ® sammelt:

- Pflanzenschutz- und Flüssigdüngerverpackungen mit PAMIRA-Zeichen
- Sortiert nach Kunststoff, Metall und Beuteln, Verschlüsse getrennt anliefern
- Behälter über 50 Liter sind zu durchtrennen
- Es werden auch volumenflexible Verpackungen wie Säcke, Beutel und Schachteln aus Kunststoff und Papier angenommen.

Und so geht es:

1. Spülen!

Die Verpackung dreimal von Hand oder mit der Spüleinrichtung der Spritze spülen. Ist eine Spülung technisch nicht möglich, gelten die Verpackungen bei Tropffreiheit als sauber. Bei flexiblen Verpackungen gilt Rieselfreiheit.

2. Austropfen lassen!

Das Spülwasser zur Spritzbrühe geben und den Kanister gründlich über dem Einfüllstutzen der Spritze austropfen lassen.

3. Aufbewahren!

Bis zur Abgabe offen und trocken aufbewahren. Verschlüsse getrennt anliefern.